

Konzept zur Leseförderung

Modul für alle Eingangsklassen: Lesekompetenz fördern

Die Schüler sollen erkennen, welche Bedeutung das Lesen, auch in einer „Digital-Gesellschaft“, hat und sie sollen das Handwerkszeug zum Leseverstehen erlernen.

Freunde am Lesen

Lesen soll Spaß machen: Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Lesen nicht nur eine „Schulpflicht ist“, sondern sie sollen Freude am Lesen erlernen. In den Jahrgangsstufen 6 und 7 finden hierzu eine Reihe an Veranstaltungen statt. Neben Wettbewerben (Vorlesewettbewerb in Jahrgangsstufe 6 bzw. 7 und die Nutzung von Antolin) finden Vorlesenächte statt. Hier geht es neben Literatur auch um das Miteinander.

Jeder kann Lesen

Schülerinnen und Schülern, die z.B. Defizite beim Lesen aufzeigen, werden in den ersten beiden Schuljahren durch eine Intensivierungsstunde unterstützt. Zudem können alle Schülerinnen und Schüler sich für den freiwilligen Förderunterricht Deutsch anmelden.

Work-Life-Balance

Jede Klasse soll die Möglichkeit, durch über das Schuljahr verteilte Lesestunden, haben, zu erkennen, dass Lesen, neben Wissenserwerb, auch zum „Work-Life-Balance“ gehört und z.B. zur Entspannung von Stresssituationen beitragen kann.

Lesen ist Lösen

Das im Lehrplan verankerte Lesen von Lektüren bzw. die Arbeit mit Texten soll immer eine Verknüpfung zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler aufweisen. So werden hierbei Unterrichtssequenzen eingebaut, in denen die Klassen erkennen, dass in jeglicher Literatur z.B. Konflikte aufgezeigt und Lösungswege präsentiert werden, die auch aktuell anwendbar sind.